

Geschäftsbericht 2016

EGK Grund- versicherungen AG



Die EGK-Gesundheitskasse ist seit 1919 ein verlässlicher Partner. Gewachsen in einer Pionierrolle, die der Schul- und der Komplementärmedizin die gleichen Chancen gibt, machen wir uns stark für innovative Produkte und Dienstleistungen. Denn wir wissen: Nur mit ganzheitlichen und massgeschneiderten Versicherungslösungen können wir Sicherheit und Vertrauen schaffen.



Bei uns ist nicht nur Ihre Gesundheit in besten Händen: Wir schützen und respektieren die Privatsphäre unserer Kunden und machen deshalb keine Telefonwerbung.

EGK
Geschäfts-
bericht 2016

Inhalt

Kennzahlen	4
Bilanz	6
Erfolgsrechnung	7
Geldflussrechnung	8
Eigenkapitalnachweis	9
Anhang der Jahresrechnung	10
Gewinnverwendung	19
Bericht der Revisionsstelle	20

Kennzahlen

Prämien und Leistungen	2016	2015 (pro forma)
Prämienvolumen	325'026'219	337'545'929
Nettoleistungen	291'657'551	307'404'151
Rückstellungen und Reserven		
Rückstellungen versicherungstechnisch	59'401'726	60'059'015
Rückstellungsquote	20.4%	19.5%
Eigenkapital	45'165'776	42'430'002
Eigenkapital in Prozent des Prämienvolumens	13.9%	12.6%
Resultat		
Versicherungstechnisches Ergebnis	1'232'031	14'247
Unternehmenserfolg	2'735'774	820'300
Ergebnis je versicherte Person	30	8
Solvenzquote		
Solvenzquote KVG	107.0%	100.2%
Mitarbeitende		
Personen	202	220
Vollzeitstellen	177	191
Kunden (Durchschnittsbestand)		
Anzahl Versicherte	90'068	98'379
davon OKP CH	89'299	97'500

Prämienvolumen: das Prämienvolumen bezeichnet die effektiv eingenommenen Prämien, d.h. die Bruttoprämien ohne Erlösminderungen, Anteil Rückversicherung und sonstige Prämienanteile.

Nettoleistungen: Die Nettoleistungen beinhalten alle Leistungen mit Ausnahme der Leistungen der Rückversicherung, d.h. Leistungen, Kostenbeteiligungen und sonstige Aufwendungen für Leistungen.

Offenlegung des Entschädigungssystems und der Entschädigung der leitenden Organe der EGK-Gruppe

Die folgenden Entschädigungen beziehen sich jeweils auf die EGK-Gruppe als Ganzes.

Entschädigung für das Verwaltungsorgan

Die gesamte Vergütung an den Stiftungsrat betrug gemäss Entschädigungs-Reglement im Jahr 2016 CHF 177'500. Darin enthalten sind sämtliche Mandatspauschalen, Sitzungsgelder und Honorare für die Mitarbeit in den Ausschüssen. Die höchste Einzelvergütung belief sich auf CHF 60'000 für den Präsidenten.

Entschädigung für das Leitungsorgan

Die Gesamtentschädigung an die Geschäftsleitung setzte sich im Jahr 2016 aus Barvergütungen von CHF 1'247'500 und Vorsorgebeiträgen des Arbeitgebers von CHF 313'222 zusammen. Die höchste Entschädigung war eine Barvergütung von CHF 280'000 sowie von Vorsorgebeiträgen von CHF 72'357 für den Geschäftsleiter.

Die Mitglieder der Geschäftsleitung sind verpflichtet, Honorare und andere Vergütungen, die sie aus Mandaten im Auftrag der EGK erhalten, an diese abzutreten.

Gegenüber dem Vorjahr gibt es keine Änderungen im Entschädigungssystem der EGK-Gruppe.

Bilanz

Aktiven (in CHF)	Anhang	31.12.2016	01.01.2016	31.12.2015 (pro forma)	Veränderung
Kapitalanlagen	4.1	88'277'103	86'909'797	87'009'797	1'367'306
Sachanlagen		161'995	319'068	319'068	- 157'073
Aktive Rechnungsabgrenzung	4.2	17'560'762	14'800'637	14'800'637	2'760'125
Forderungen	4.3	34'483'176	50'266'525	50'266'525	- 15'783'349
Flüssige Mittel		18'869'954	13'721'394	13'621'394	5'148'560
Total Aktiven		159'352'990	166'017'420	166'017'420	- 6'664'431
Passiven (in CHF)					
Eigenkapital					
Aktienkapital		100'000	100'000		-
Reserven OKP		37'581'560	36'683'518	36'783'518	898'042
Reserven Taggeld		4'748'442	4'826'185	4'826'185	- 77'743
Jahresgewinn		2'735'774	820'300	820'300	1'915'474
Total Eigenkapital		45'165'776	42'430'002	42'430'002	2'735'774
Fremdkapital					
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	4.4	59'401'726	60'059'015	60'059'015	- 657'289
Passive Rechnungsabgrenzung		506'867	358'715	358'715	148'151
Verbindlichkeiten	4.5	54'278'621	63'169'688	63'169'688	- 8'891'067
Total Fremdkapital		114'187'214	123'587'418	123'587'418	- 9'400'204
Total Passiven		159'352'990	166'017'420	166'017'420	- 6'664'431

Erfolgsrechnung

(in CHF)	Anhang	2016	2015 (pro forma)	Veränderung
Betriebliches Ergebnis				
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	5.1	290'873'202	302'255'387	-11'382'184
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	5.2	-281'181'783	-289'710'799	8'529'016
Risikoausgleich zwischen Versicherten	5.2	20'695'348	12'544'679	8'150'668
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-29'154'735	-25'075'019	-4'079'716
Übriger betrieblicher Ertrag	5.4	0	2'240	-2'240
Übriger betrieblicher Aufwand	5.5	-196'055	-202'773	6'718
Ergebnis aus Kapitalanlagen	5.6	1'599'794	906'548	693'245
Ertrag aus Kapitalanlagen		3'214'753	1'957'539	1'257'214
Aufwand für Kapitalanlagen		-1'614'960	-1'050'991	-563'968
Total betriebliches Ergebnis		2'635'770	720'262	1'915'507
Ausserordentliches Ergebnis	8	100'004	100'037	-33
Jahresgewinn		2'735'774	820'300	1'915'474

Geldflussrechnung

(in CHF)	2016	2015 (pro forma)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit		
Jahresergebnis	2'735'774	820'300
Abschreibungen / Zuschreibungen auf		
Kapitalanlagen	- 631'515	76'232
Sachanlagen	125'710	98'385
Zunahme / Abnahme		
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	- 657'289	10'687'073
Aktive Rechnungsabgrenzung	- 2'760'125	11'975'477
Forderungen	15'783'349	- 19'556'199
Passive Rechnungsabgrenzung	148'151	194'975
Verbindlichkeiten	- 8'891'067	8'761'985
Geldzufluss / Geldabfluss aus Geschäftstätigkeit	5'852'988	13'058'228
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		
Investitionen in Kapitalanlagen	- 28'970'804	- 37'479'078
Desinvestitionen von Kapitalanlagen	28'235'014	6'689'379
Investitionen in Sachanlagen	-	- 417'453
Desinvestitionen von Sachanlagen	31'363	-
Geldzufluss / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit	- 704'427	- 31'207'153
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		
keine Bewegungen	-	-
Geldzufluss / Geldabfluss aus Finanzierungstätigkeit	-	-
Total Geldzufluss / Geldabfluss	5'148'560	- 18'148'924
Nachweis Flüssige Mittel		
Flüssige Mittel am 01.01.	13'721'394	31'770'318
Flüssige Mittel am 31.12.	18'869'954	13'621'394
Veränderung Bestand Flüssige Mittel	5'148'560	- 18'148'924

Eigenkapitalnachweis

(in CHF)	Aktienkapital	Reserven OKP	Reserven Taggeld	Reserven Total
Eigenkapital am 31.12.2014 <i>pro forma</i>		36'783'518	4'826'185	41'609'702
Gewinn / Verlust 2015 <i>pro forma</i>		898'042	- 77'743	820'300
Eigenkapital am 31.12.2015 <i>pro forma</i>		37'681'560	4'748'442	42'430'002
Eigenkapital am 01.01.2016	100'000	37'581'560	4'748'442	42'430'002
Gewinn / Verlust 2016		2'828'932	- 93'158	2'735'774
Eigenkapital am 31.12.2016	100'000	40'410'492	4'655'284	45'165'776

Anhang der Jahresrechnung

1 Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk dargestellt und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst jeweils auf den 31. Dezember ab.

Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende.

Beteiligungen

Beteiligungen sind zum Anschaffungswert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bewertet.

Kapitalanlagen

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt zu Marktwerten. Wertveränderungen werden in der Erfolgsrechnung als nicht realisierter Gewinn im Ertrag aus Kapitalanlagen bzw. als nicht realisierter Verlust im Aufwand für Kapitalanlagen erfasst.

Sachanlagen und Immaterielle Anlagen

Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert. Die Anlagen werden im Rahmen der wirtschaftlichen Nutzungsdauer linear abgeschrieben.

Forderungen

Die Forderungen gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Kantonen, Übrigen sowie nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten angesetzt und betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen angemessen berücksichtigt. In den Forderungen wurden die Prämien, welche erst im Folgejahr fällig werden, abgegrenzt und nicht ausgewiesen.

Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel werden zu Nominalwerten bewertet. Sie umfassen Kassenbestände, Post- und Bankguthaben sowie Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von höchstens 90 Tagen. Sicht- und Depositengelder mit einer Laufzeit von mehr als 90 Tagen werden als Kapitalanlagen erfasst und bewertet.

Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Für alle bis zum Abschlussstichtag eingetretenen Schadenfälle werden Rückstellungen gebildet, die eine Schätzung aller inskünftig für diese Schadenfälle noch zu leistenden Zahlungen und Bearbeitungskosten darstellen. Die zur Berechnung der versicherungstechnischen Rückstellungen eingesetzten Verfahren beruhen auf anerkannten mathematisch-statistischen Methoden sowie auf den Kenntnissen der für die Regulierung der Schadenfälle verantwortlichen Fachleute. Dabei werden unter anderem auch die Erfahrungen der vergangenen Jahre sowie die Erwartungen über die Zukunft berücksichtigt. Angestrebt wird eine möglichst realitätsnahe Schadenrückstellung.

Die Rückstellungen werden netto ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Dritten wie Versicherungsnehmern, Versicherungsorganisationen, Kantonen, Übrigen sowie nahestehenden Organisationen werden zu Nominalwerten eingesetzt. Die Erfassung erfolgt beim Rechnungseingang. Die von den Versicherten bezahlten Prämien für das Folgejahr wurden berücksichtigt und ausgewiesen.

Aktive und Passive Rechnungsabgrenzung

Die Rechnungsabgrenzungen enthalten den erwarteten Risikoausgleich, die Marchzinsen aus Kapitalanlagen sowie die zeitlich abzugrenzenden Aufwendungen und Erträge.

Eigenkapital

Das Eigenkapital setzt sich aus den folgenden Positionen zusammen:

- Aktienkapital
- Gewinnreserven OKP
- Gewinnreserven Taggeld

Die Gewinnreserven umfassen die Erfolge aus den vergangenen Geschäftsjahren.

Rundungsregel

In der Jahresrechnung werden die Beträge in CHF ohne Nachkommastelle ausgewiesen. Als Konsequenz kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

Ausweisänderungen

Bei den anderen Prämienanteilen wird nur der Nettobetrag der Prämienverbilligung, der Umweltabgabe und des Beitrages an die Gesundheitsförderung gezeigt. Die anderen Positionen werden in der Zeile Erlösminderungen dargestellt, da es sich hauptsächlich um Eingänge von bereits abgeschriebenen Prämien und sonstige Prämienkorrekturen handelt.

Neue Rechtsform

Die EGK betreibt das Versicherungsgeschäft nach KVG seit dem 01.01.2016 nicht mehr mit einer Stiftung, sondern mit einer Aktiengesellschaft. Aus diesem Grund wurde am 31.08.2015 die Gesellschaft EGK Grundversicherungen AG gegründet. Per 01.01.2016 wurden sämtliche Aktiven und Passiven der Stiftung EGK Grundversicherungen von der EGK Grundversicherungen AG übernommen. Ebenfalls per 01.01.2016 wurde die Stiftung EGK Grundversicherungen mit der Stiftung EGK-Gesundheitskasse fusioniert.

2 Risikomanagement und Interne Kontrolle

Die EGK Grundversicherungen AG verfügt über ein implementiertes Risikomanagement. Ausgehend von einer periodisch durchgeführten, systematischen Risikoidentifikation werden die für die EGK Grundversicherungen AG wesentlichen Risiken auf ihre Eintretenswahrscheinlichkeit und deren Auswirkungen bewertet. Mit entsprechenden, vom Verwaltungsrat beschlossenen Massnahmen werden diese Risiken vermieden, vermindert oder überwältigt. Die selbstgetragenen Risiken werden konsequent überwacht.

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der EGK Grundversicherungen AG mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Unternehmensberichterstattung zu gewährleisten, hat der Verwaltungsrat interne Vorkehrungen getroffen. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und Abläufe, auf die Erstellung des Jahresabschlusses sowie regelmässige Reportings.

Das Geschäftsrisiko konnte im Verlauf des Jahres 2016 wiederum verringert werden, was auch auf den Rückversicherungsvertrag mit der Swiss Re zurückzuführen ist, die für einen Teil des Geschäftsrisikos die Haftung übernommen hat. Die Fortführungstätigkeit der EGK Grundversicherungen AG ist nicht gefährdet, die gesetzlichen Anforderungen an die Reserven sind erfüllt. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat der Verwaltungsrat daher keine Risiken identifiziert, die zu einer dauerhaften oder wesentlichen Beeinträchtigung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der EGK Grundversicherungen AG führen könnten.

3 Segmenterfolgsrechnung

(in CHF)	OKP CH		OKP EU	
	2016	2015 (pro forma)	2016	2015 (pro forma)
Betriebliches Ergebnis				
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	289'973'221	301'451'818	766'810	646'685
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	- 280'135'425	- 288'269'880	- 892'778	- 1'266'203
Risikoausgleich zwischen Versicherten	20'695'348	12'544'679	-	-
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	- 29'038'846	- 24'976'903	- 43'141	- 38'207
Übriger betrieblicher Ertrag	0	2'236	-	3
Übriger betrieblicher Aufwand	- 195'772	- 202'480	- 283	- 293
Ergebnis aus Kapitalanlagen	1'597'483	905'239	2'310	1'309
• Ertrag aus Kapitalanlagen	3'210'110	1'954'712	4'643	2'827
• Aufwand für Kapitalanlagen	- 1'612'627	- 1'049'473	- 2'332	- 1'518
Total betriebliches Ergebnis	2'896'009	1'454'710	- 167'081	- 656'705
Ausserordentliches Ergebnis	99'860	99'893	144	144
Gewinn /Verlust	2'995'869	1'554'603	- 166'937	- 656'561

(in CHF)	Taggeld		Total	
	2016	2015 (pro forma)	2016	2015 (pro forma)
Betriebliches Ergebnis				
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	133'171	156'883	290'873'202	302'255'387
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	- 153'580	- 174'716	- 281'181'783	- 289'710'799
Risikoausgleich zwischen Versicherten	-	-	20'695'348	12'544'679
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	- 72'749	- 59'909	- 29'154'735	- 25'075'019
Übriger betrieblicher Ertrag	-	-	0	2'240
Übriger betrieblicher Aufwand	-	-	- 196'055	- 202'773
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-	-	1'599'794	906'548
• Ertrag aus Kapitalanlagen	-	-	3'214'753	1'957'539
• Aufwand für Kapitalanlagen	-	-	- 1'614'960	- 1'050'991
Total betriebliches Ergebnis	- 93'158	- 77'743	2'635'770	720'262
Ausserordentliches Ergebnis	-	-	100'004	100'037
Gewinn /Verlust	- 93'158	- 77'743	2'735'774	820'300

Das Taggeld ist vollständig mit flüssigen Mitteln ausfinanziert. Aufgrund der aktuellen Zinssituation wurde auf eine Berücksichtigung von Zinserträgen verzichtet.

4 Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

Kapitalanlagen 2016 (in CHF)	Bestand 01.01.2016	Zugänge	Abgänge	Nicht realisierter Erfolg	Bestand 31.12.2016
Festverzinsliche Wertpapiere	49'154'400	8'362'659	- 18'693'065	40'506	38'864'500
Aktien	4'260'898	15'916'230	- 1'100'522	280'581	19'357'186
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	7'596'637	4'691'916		310'429	12'598'981
Flüssige Mittel	25'897'862		- 8'441'427		17'456'436
Total	86'909'797	28'970'804	- 28'235'014	631'515	88'277'103

Kapitalanlagen 2015 (in CHF) (pro forma)	Bestand 01.01.2015	Zugänge	Abgänge	nicht realisierter Erfolg	Bestand 31.12.2015
Festverzinsliche Wertpapiere	35'760'554	19'395'706	- 5'916'167	- 85'693	49'154'400
Aktien	2'596'817	2'378'150	- 773'212	59'142	4'260'898
Beteiligungen	-	100'000	-	-	100'000
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	3'491'925	4'154'393	-	- 49'681	7'596'637
Flüssige Mittel	14'447'034	11'450'829	-	-	25'897'862
Total	56'296'330	37'479'078	- 6'689'379	- 76'232	87'009'797

4.2 Aktive Rechnungsabgrenzung

(in CHF)	31.12.2016	31.12.2015 (pro forma)
Risikoausgleich	16'925'513	14'408'506
Marchzinsen	174'992	201'131
Übrige	460'258	191'000
Aktive Rechnungsabgrenzung	17'560'762	14'800'637

4.3 Forderungen

(in CHF)	31.12.2016	31.12.2015 (pro forma)
Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern	17'665'247	24'278'692
Forderungen gegenüber staatlichen Stellen	10'526'587	2'634'619
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	5'891'664	22'955'395
Forderungen gegenüber Rückversicherungsgesellschaft	–	161'554
Übrige Forderungen	399'679	236'264
Forderungen	34'483'176	50'266'525

Die Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen setzen sich wie folgt zusammen:

(in CHF)	31.12.2016	31.12.2015 (pro forma)
EGK-Gesundheitskasse	10'961	1'181'271
EGK Services AG	5'880'703	21'774'124
Forderungen gegenüber nahestehenden Organisationen	5'891'664	22'955'395

4.4 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

(in CHF)	31.12.2016	31.12.2015 (pro forma)
Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG	64'879'541	66'407'350
Anteil Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG Rückversicherung	– 6'382'000	– 7'200'000
Total Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG	58'497'541	59'207'350
Taggeld KVG	36'695	42'429
Alterungsrückstellungen Taggeld	133'668	157'831
Krankenpflegeversicherung EU	733'822	651'405
Übrige Versicherungstechnische Rückstellungen	904'185	851'665
Total Versicherungstechnische Rückstellungen	59'401'726	60'059'015

Obligatorische Krankenpflegeversicherung KVG

Die Schadenrückstellungen wurden mit einem Abwicklungsdreieck nach Chain Ladder berechnet. Weiter wurden Rückstellungen für Bearbeitungskosten berücksichtigt.

Taggeld KVG

Die Taggeldrückstellungen wurden pauschal berechnet. Diese entsprechen 20% der Nettoleistungen.

Alterungsrückstellungen Taggeld

Auf Empfehlung des BAG wurde eine Alterungsrückstellung auf Basis des Jahresprämienvolumens berechnet.

Krankenpflegeversicherung EU

Die Schadenrückstellungen wurden mit einem Abwicklungsdreieck nach Chain Ladder berechnet.

4.5 Verbindlichkeiten

(in CHF)	31.12.2016	31.12.2015 (pro forma)
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern	4'937'575	29'493'332
Verbindlichkeiten gegenüber staatlichen Stellen	3'759'158	1'538'978
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	4'515'377	19'954'971
Verbindlichkeiten gegenüber Rückversicherungsgesellschaft	2'634'620	4'215'787
Übrige Verbindlichkeiten	1'431'890	7'966'620
Verbindlichkeiten	54'278'621	63'169'688

Die Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen setzen sich wie folgt zusammen:

(in CHF)	31.12.2016	31.12.2015 (pro forma)
EGK Privatversicherungen AG	4'515'377	19'954'971
Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Organisationen	4'515'377	19'954'971

5 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

5.1 Verdiente Prämien für eigene Rechnung

(in CHF)	2016	31.12.2015 (pro forma)
Bruttoprämien	325'026'219	337'545'929
Erlösminderungen	- 1'873'680	- 1'554'434
Prämienanteile Rückversicherer	- 32'104'172	- 33'733'789
Andere Prämienanteile	- 175'165	- 2'319
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	290'873'202	302'255'387

5.2 Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

(in CHF)	2016	31.12.2015 (pro forma)
Bezahlte Schäden und Leistungen	361'039'045	374'494'815
Kostenbeteiligungen	- 49'120'391	- 50'841'129
Sonstige Leistungen	1'909'534	2'367'460
Anteile Rückversicherer	- 31'989'115	- 24'928'002
Bezahlte Schäden und Leistungen für eigene Rechnung	281'839'072	301'093'144
Veränderung von Versicherungstechnischen Rückstellungen (brutto)	- 1'475'289	- 6'072'316
Veränderung von Versicherungstechnischen Rückstellungen (Rückversicherung)	818'000	- 5'310'029
Veränderung von Versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	- 657'289	- 11'382'345
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	281'181'783	289'710'799
Risikoausgleich zwischen Versicherten	- 20'695'348	- 12'544'679
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung inkl. Risikoausgleich	260'486'436	277'166'120

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

(in CHF)	2016	31.12.2015 (pro forma)
Personalaufwand	14'654'141	14'289'487
Informatikaufwand (ICT)	5'343'929	3'821'652
Marketing / Werbung	131'421	-
Sonstiger Betriebsaufwand	5'726'734	4'676'647
Abschreibungen / Amortisation	3'298'510	2'287'234
Betriebsaufwand auf eigene Rechnung	29'154'735	25'075'019

5.4 Übriger betrieblicher Ertrag

(in CHF)	2016	31.12.2015 (pro forma)
Zinsertrag	–	2'240
Sonstiger betrieblicher Ertrag	0	–
Übriger betrieblicher Ertrag	0	2'240

5.5 Übriger betrieblicher Aufwand

(in CHF)	2016	31.12.2015 (pro forma)
Post- und Bankspesen	195'843	202'534
Zinsaufwände	212	239
Übriger betrieblicher Aufwand	196'055	202'773

5.6 Ergebnis aus Kapitalanlagen

(in CHF)	2016	31.12.2015 (pro forma)
Festverzinsliche Wertpapiere (Obligationen)	872'903	754'888
Aktien	657'984	400'593
Kollektive Anlagen (Immobilienfonds)	331'159	– 49'681
Zinsertrag Liquide Mittel aus Kapitalanlagen	–	7'007
Aufwand für die Kapitalverwaltung	– 262'252	– 206'259
Total	1'599'794	906'548

5.61 Erfolg aus Obligationen

(in CHF)	2016	31.12.2015 (pro forma)
Zinsertrag	491'962	617'148
Realisierte Gewinne	423'940	239'600
Unrealisierte Gewinne	895'485	480'087
Realisierte Verluste	– 83'505	– 16'167
Unrealisierte Verluste	– 854'979	– 565'780
Total	872'903	754'888

5.62 Erfolg aus Aktien

(in CHF)	2016	31.12.2015 (pro forma)
Dividenertrag	292'830	244'096
Realisierte Gewinne	84'573	103'253
Unrealisierte Gewinne	592'404	211'125
Realisierte Verluste	–	– 5'898
Unrealisierte Verluste	– 311'823	– 151'983
Total	657'984	400'593

5.63 Erfolg aus Immobilienfonds

(in CHF)	2016	31.12.2015 (pro forma)
Realisierte Gewinne	20'731	–
Unrealisierte Gewinne	412'829	44'508
Realisierte Verluste	–	–
Unrealisierte Verluste	– 102'400	– 94'189
Total	331'159	– 49'681

- 6 Transaktionen mit nahestehenden Personen und Gesellschaften**
Es besteht ein Outsourcingvertrag mit der EGK Services AG. Die EGK Services AG ist zuständig für die Verwaltung des Betriebes der EGK-Gruppe. Alle Mitarbeitenden sind bei der EGK Services AG angestellt. Die Kosten, welche nicht direkt auf die einzelnen Rechtsträger zugewiesen werden können, wurden anteilmässig gemäss einem Umlageschlüssel den einzelnen Rechtsträgern in Rechnung gestellt. Der Umlageschlüssel richtet sich nach dem Verhältnis 50% der Deckungen und 50% der Schadenszahlungen.
- 7 Honorar der Revisionsstelle**
Das Honorar für die Revision betrug für den Abschluss 2015 CHF 80'352. Für den Abschluss 2016 sind CHF 65'340 vorgesehen. Weitere Dienstleistungen wurden durch die externe Revisionsstelle nicht durchgeführt.

- 8 Ausserordentliches Ergebnis**
Beim ausserordentlichen Ergebnis 2016 handelt es sich wie im Vorjahr um die Ausschüttung von Kursgewinnen auf Fremdwährungen der Gemeinsamen Einrichtung KVG.
- 9 Eventualforderungen / -verbindlichkeiten**
Die Gesellschaften der EGK-Gruppe bilden eine eigene MWST-Gruppe. Jede einzelne Gesellschaft haftet somit solidarisch für Mehrwertsteuerschulden der gesamten Gruppe gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung (ESTV). Es bestehen keine Eventualforderungen resp. Eventualverbindlichkeiten.
- 10 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**
Es sind uns keine weiteren Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt.

Gewinnverwendung

(in CHF)	31.12.2016
Gewinnvortrag	–
Jahresgewinn	2'735'773.59
Bilanzgewinn	2'735'773.59
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserven	50'000.00
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	2'685'773.59
Vortrag auf neue Rechnung	–

Bericht der Revisionsstelle

Es ist Aufgabe der Revisionsstelle, aufgrund ihrer Prüfung ein Urteil über die Jahresrechnung der EGK Grundversicherungen AG abzugeben. Diese Prüfung erfolgt in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards. Mandatiert mit der Prüfung ist im Berichtsjahr die PricewaterhouseCoopers AG, Basel.

EGK Grundversicherungen AG

Laufen

***Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung***

zur Jahresrechnung 2016





Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der EGK Grundversicherungen AG Laufen

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der EGK Grundversicherungen AG, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang, für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

*PricewaterhouseCoopers AG, St. Jakobs-Strasse 25, Postfach, 4002 Basel
Telefon: +41 58 792 51 00, Telefax: +41 58 792 51 10, www.pwc.ch*

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR und Art. 11 RAG) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Lüssi'.

Peter Lüssi
Revisionsexperte
Leitender Revisor

A handwritten signature in blue ink, appearing to be 'Schneylin'.

Dominique Schneylin
Revisionsexperte

Basel, 20. März 2017



EGK-Gesundheitskasse
Brislachstrasse 2, 4242 Laufen
T 061 765 51 11, F 061 765 51 12
info@egk.ch, www.egk.ch